

Prüfen – Rufen - Drücken

Aktion „Ein Leben retten – Reanimation“ am Celtis

Nach coronabedingter „Auszeit“ von 2 Jahren könnte in diesem Schuljahr endlich wieder das Projekt „Ein Leben retten – Reanimation“ stattfinden.



Ein herzlicher Dank geht hiermit v.a. an Herrn Dr. Schneider, welcher die im Vorfeld notwendige Organisation der Reanimations-Übungspuppen und des Defibrillators übernahm, sowie an Herrn Dr. med. Dominik Morhard, Chefarzt der Radiologie und Neuroradiologie am Schweinfurter Leopoldina Krankenhaus, welcher die Übungsstunden für die 8. Klassen des Celtis-Gymnasiums am Freitag, 03.06.22 abhielt. Ziel der Aktion „Ein Leben retten“ ist es, „Laien“, also insbesondere auch Schülerinnen und Schüler darüber zu informieren und in praktischen Übungen zu trainieren, was zu tun ist, wenn man einen bewusstlosen Menschen auffindet, um die Zeit zu überbrücken, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Denn ganz wichtig – man kann dabei nichts falsch machen, höchstens aus Befürchtungen oder Unwissenheit nicht zu helfen! Herr Dr. Morhard erklärte den Schülerinnen und Schülern in einer pro Klasse jeweils 1 1/5-stündigen Schulung in sehr anschaulicher Weise und verbunden mit interessanten Fakten, was genau zu tun ist, wenn man einen bewusstlosen Menschen auffindet, nämlich:



- erst ansprechen; überprüfen der Atmung = **PRÜFEN**
- dann sofort Rettungsdienst benachrichtigen, d.h. die **112 anRUFEN !!!**
- anschließend sofort Herdruckmassage (**DRÜCKEN**) ausführen, und zwar so lange, bis der gerufene Rettungsdienst eintrifft

Der Vorteil, gerade für „Laien“:

Im Körper (genauer im Blut) befindet sich ein ausreichender Sauerstoffvorrat, um durch Herzdruckmassage das Leben des Betroffenen zu retten – auch ohne Mund zu Mund Beatmung!

Im Anschluss an den Projekttag konnten die Reanimationspuppen nach den Pfingstferien noch eine gewisse Zeit im Celtis verbleiben, so dass im Biologieunterricht der 9. Bis 11. Klassen die Wiederholung der notwendigen Maßnahmen unter Anleitung der Biologielehrkräfte erfolgen konnte.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie auf www.einlebenretten.de .

Jürgen Fischer

Fachleiter Biologie